

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Öffentliche Ordnung
(2/2009)
am Mittwoch, 01.April 2009, 17.00 Uhr,
im Feuerwehr-Gerätehaus Alt-Wetter, Wasserstr. 16

Anwesend sind

- | | |
|---|--|
| a) als Vorsitzender | Herr Dobersch |
| b) als Ausschussmitglied | Herr Bergerhoff
Herr Fiolka (stv.)
Herr König
Herr Roschin
Frau Basteck-Benscheid
Frau Heise
Herr Klinkmann
Frau Stechemesser
Herr Alperstädt (stv.)
Herr Wicher
Frau Wagner-Hellmich (stv.)
Herr Holland
Frau B. Müller (stv.)
Herr Uebelgünn
Frau Arntzen
Herr Dr. Kyri |
| c) als beratendes Mitglied gem. § 58 (1) GO | Herr Stuckenholz |
| d) von der Verwaltung | Herr BM Hasenberg
Frau Wiese
Frau Pfeiffer
Herr Fuge
Herr Schulte
(zugleich als Schriftführer) |
| e) als Gast | Herr Danz (FW Wetter (Ruhr)
Herr Schmitz (FTB)
Herr Zott (FTB) |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste, insbesondere Herrn Schmitz und Herrn Zott, die zu TOP 2 als Vertreter des FTB berichten werden.

Der AV stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungs- und fristgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Sitzung wird nach TOP 2 in der Zeit von 17.45 Uhr bis 17.55 Uhr für eine Pause unterbrochen.

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Diese Niederschrift besteht aus 5 Seiten.

Dobersch
Vorsitzender

Schulte
Schriftführer

AGSO –2/09 – 1. – 01.04.2009
Einwohneranfragen

keine

AGSO – 2/09 – 2. – 01.04.2009
Sachstandsberichte

- **über die Arbeit der Wohnberatung des FTB**
 - **über finanzielle Kürzungen und veränderte Strukturen der Wohnberatung im ERK**
-

AM Frau Arntzen erläutert zunächst den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN.

Daraufhin gibt Herr Schmitz einen allgemeinen Überblick über die Arbeit und die Infrastruktur des FTB und beantwortet hierzu Fragen der Ausschussmitglieder. Ein entsprechender Info-Flyer wird an die Ausschussmitglieder verteilt.

Herr Zott stellt im Anschluss daran mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anhang beigefügt ist, die Tätigkeitsbereiche und Zielgruppen der Wohnberatung des FTB vor. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die intensiv betriebene Öffentlichkeitsarbeit, die bereits seit Jahren in Wetter mit dem Bereich Altenhilfe/Pflegeberatung gut kooperiert. Er beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Bzgl. der Fragen zum aktuellen Finanzierungsstand der Wohnberatung des FTB gibt Frau Wiese bekannt, dass nach letzter Information des Ennepe-Ruhr-Kreises der Fortbestand und die Finanzierung der Wohnberatung zunächst befristet unstrittig ist. Es seien jedoch im Hinblick auf die Einrichtung von Pflegestützpunkten noch Gestaltungsfragen auch bzgl. der Integration der Wohnberatung offen, zudem seien hinsichtlich der Personalstellen noch Begutachtungen durchzuführen.

Der Ausschussvorsitzende dankt im Namen der Mitglieder des AGSO dem FTB für die Leistungen, die das FTB in diesem Arbeitsfeld erbringt und bedankt sich bei Herrn Schmitz und Herrn Zott für die ausführliche und interessante Vorstellung und Präsentation.

Zuletzt bietet Herr Schmitz allen Ausschussmitgliedern und anderen Interessenten an, sich vor Ort am Sitz des FTB einen persönlichen Eindruck von der Arbeit des FTB zu verschaffen.

AGSO – 2/09 – 3. – 01.04.2009
Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr) 2008

AM Herr Uebelgünn erläutert zunächst den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN.

Daraufhin erteilt der Ausschussvorsitzende Herrn Fuge das Wort, um inhaltlich zum Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr) Stellung zu nehmen.

Herr Fuge beantwortet im Anschluss Fragen der Ausschussmitglieder.

AGSO – 2/09 – 4. – 01.04.2009
Beschaffung einer neuen Drehleiter für die Freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr)

Herr Fuge informiert über den aktuellen Sachstand. Danach hat sich ein Arbeitskreis der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Wetter (Ruhr) eingehend mit der Angelegenheit befasst und Anforderungen an die neue Drehleiter festgelegt, die von Herrn Fuge detailliert erläutert werden. Er beantwortet hierzu Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Ausschreibung für die Drehleiter sei derzeit in Bearbeitung, sodass über die Vergabe des Auftrages voraussichtlich in der Sitzung des AGSO im August beraten werden könne.

Auf die Frage, inwieweit die Neuanschaffung der Drehleiter überhaupt notwendig sei, macht Herr Fuge deutlich, dass aus baurechtlichen Gründen für alle Gebäude über 7 m Höhe ein zweiter Rettungsweg vorhanden sein muss. Dieser wird in Wetter (Ruhr) über die Drehleiter gewährleistet. Außerdem wird eine Drehleiter von der Aufsichtsbehörde gefordert. Ohne Drehleiter würde der Stadt Wetter (Ruhr) die Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung, nur mit einer Freiwilligen Feuerwehr den Brandschutz sicher zu stellen, entzogen.

AGSO – 2/09 – 5. – 01.04.2009
Mitteilungen

- Frau Wiese teilt mit, dass die Jobcenter-Reform zur Neuordnung der SGB II-Verwaltung gescheitert sei und nunmehr neu über die zukünftige Organisationsstruktur beraten werden müsse. In der jetzigen Organisationsform sei daher der Bestand der Jobagentur weiterhin bis Ende 2010 befristet.

Hinweis der Verwaltung:

Zur weiterreichenden Information ist die Vorlage des Kreises zum Sachstand der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II vom 16.02.2009 als Anlage beigefügt.

- Frau Wiese teilt mit, dass in Bezug auf die Einrichtung einer „Tafel“ in Wetter (Ruhr) Gespräche und Kontakte stattgefunden haben und eine Anbindung an die Wittener Tafel vorgesehen sei. Es sei geplant, die Beteiligten nach Ostern zu einem ersten gemeinsamen Gespräch („runder Tisch auf Einladung des Bürgermeisters“) zu laden, um die weitere

Vorgehensweise festzulegen. Die Wittener Tafel habe aufgrund von Neuanschaffungen bereits Sachspenden für die Tafel in Wetter (Ruhr) (z.B. Verkaufstheke) angeboten.

AGSO – 2/09 – 6. – 01.04.2009
Anfragen von Ausschussmitgliedern

- AM Herr Uebelgünn fragt an, ob die z.T. befristeten Arbeitsverträge der Mitarbeiter der JobAgentur in 2010 auslaufen. Frau Wiese erklärt, dass erst bei Vorliegen einer gesetzlichen Neuregelung personelle Planungssicherheit besteht. Hierfür ist das „Zeitfenster“ durch Scheitern der Reform sehr eng.

- AM Frau Stechemesser fragt an, ob der Verwaltung bekannt sei, dass von der Volksbank Projekte für Senioren gefördert werden. Frau Wiese bejaht dies.